

Alles Gurke – oder was?

23.08.2017

Bei Aldi gibt es Maskara mit Gurkenextrakt. Das erinnert mich daran, dass ich ja einen Artikel über das Gurkenfest schreiben wollte.



Am Wochenende stand Gommern im Zeichen der Gurke. Dort wurde der alljährliche Gurkenmarkt gefeiert. Dabei liegt Gommern gar nicht in einer Gurkenregion wie dem Spreewald. Es liegt unweit von Magdeburg, zählt zum Fläming, zum Jerichower Land. Aber weil es diesen mundartlichen Zungenbrecher gab, hat man dort

das Gurkenfest eingeführt: „**Justav jib Jas, in Jommern jibts jrüne Jurken!**“

Sogar [unsere Bergedorfer Königin Charlene Wolff](#) ist zum Fest nach Gommern gurkt. Mit dem Gas geben hat sie es natürlich nicht übertrieben. 24 Hoheiten waren anwesend, als der Gurkenmarkt auf dem Platz des Friedens eröffnet wurde. Die Sonne schien, und viele Besucher waren gekommen.



Wie gesagt, stand der Tag ganz im Zeichen der Gurke. Da gab es Gurkensuppe, eingelegte Gurken, Gurkenschnaps, Gurkeneis und sogar Gurkenkuchen und Gurkentorte.

Gurkensuppe isst man kalt, und sie ist ungekocht. An heißen Tagen ist sie eine nette Erfrischung. Man kann auch kleingeschnittene Gurkenwürfel in den Sekt tun. Das gibt ein erfrischendes Gurkengetränk, das den meisten wahrscheinlich noch

unbekannt ist.



Alles Gurke – oder was?

23.08.2017



Die Kugel Gurkeneis für einen Euro musste ich auch mal probieren. Ungewöhnlich, aber nicht schlecht – finde ich.



Die Gurkentorte war eine weitere Überraschung. Unten eine Schicht Teig. Darüber Creme mit knackigen Gurkenstückchen und obenauf eine grüne Schicht Gelee aus Gurkensaft mit feinen Stückchen. Die erstaunliche Torte lässt sich gut essen.

Sie ist auf jeden Fall etwas Besonderes und ungewohnt.

Als Alternative bietet sich der Gurkenkuchen an, der ähnlich wie Möhrenkuchen mit Nüssen gebacken wird

und sehr schön saftig ist. Ich fand ihn jedenfalls lecker.



Zum Gurkenmarkt in Gommern gehören natürlich

die Gurkenkönigin, das Showkochen, das Gurkenwetttschälen und die mehr oder weniger zahlreichen Hoheiten aus nah und fern. Die amtierende Gurkenkönigin



Bella ist sehr aktiv, ist daher weit herumgekommen und wurde zur Freude aller für eine dritte Amtszeit von einem Jahr in ihrem Amt bestätigt.

Ohne viele fleißige Helfer, die mit anpacken sind solche Feste nicht zu stemmen. Einige wenige stehen im Rampenlicht, aber die meisten bleiben im Hintergrund. Im

Rampenlicht steht auch der **Bürgermeister Jens Hünenbein**. Immer zu einem Scherz aufgelegt moderierte er wieder sehr charmant Teile der Veranstaltung.

Alles Gurke – oder was?

23.08.2017



Für die Königinnen und Prinzessinnen wie auch die wenigen männlichen Symbolfiguren gab es eine sehr nette Nachtwächterführung durch das Kellergewölbe und die Brauerei des Wasserschlosses, in dem heute ein Hotel residiert.

Alles Gurke – oder was?

23.08.2017



Bergedorf hat Hamburg jedenfalls einmal mehr würdig vertreten.

Gommern – das war wieder eine Reise wert.